Die nächste Sendung wird eine Übertragung aus einer Fischzuchtanstalt bringen und dabei die Fragen der Forellenzucht berühren.

Wir lesen in der Zeitschrift ...

„Der Fischwirt" (7/52), daß der Zander, der bei Frühjahrsaussetzung Ortstreue zeigt, im Rhein gut abwächst und heimisch zu werden verspricht (W. KOCH).

— die Feststellung, daß Regenbogenforellensetzlinge in einem Wasser zwischen 9 und 18·5° C bei normaler Durchlüftung ungestörten Stoffwechsel zeigen, höhere Temperaturen aber die Situation immer kritischer werden lassen, bis bei 24·5° C höchste Gefahr eintritt (H. W. DENZER).

—, daß Temperaturerhöhungen von längerer Dauer dem Blaufelchenei in kohlensäurereichem Wasser gefährlich sind: ein starkes Abweichen von 4 bis 5° C nach unten bringt ebenso wie Warmerbrütung Gefahren: Temperaturen unter 2° C im Durchschnitt sind nicht zu empfehlen (P. LASSLEBEN).

— (H. 9/52), daß zur Versorgung der südwestdeutschen Mangelgebiete aus dem Überlinger See bei Sipplingen in 50 m Tiefe jährlich 50 Millionen Kubikmeter Wasser entnommen werden sollen. Im Zusammenhang mit diesem Projekt wird von der Fischerei die Gründung eines „Verbandes zur Bewirtschaftung des Bodensees" empfohlen, der sich besonders der Reinhaltung des Wassers widmen soll.

—, daß sich die Temperaturresistenz der Forellen durch Haltung der Tiere in einer entsprechenden Salzlösung weitgehend erhöhen läßt, so daß eine Erwärmung des Wassers in Transportgefäßen auf 28 bis 30° C nichts ausmacht. Die I. G. Farbenwerke Bayer werden das erforderliche Salzgemisch in Tablettenform nächstens auf den Markt bringen (H. HALSBAND).

—, daß sich Steinkohlenteeröl-Präparate als nahezu ideale Holzschutzmittel im Wasserbau gegen tierische Schädlinge und Fäulnis erwiesen haben.

— über den Muskelfleischanteil bei verschiedenen Süßwasserfischen: er beträgt nach Schweizer Untersuchungen bei Flußbarsch 61%, Aalquappe 62%, Rotauge 64%, Regenbogenforelle 66%, Schleie 68%, Hecht und Flußbarbe 75%, Brachse 79%, Bachneunauge und Aal 80%, Aland 81%.

„Die Landwirtschaft" (17—18/52), daß in Niederösterreich die Bevölkerungsdichte seit 1934 von 71 auf 68 Einwohner pro Quadratkilometer gesunken und die Zahl der von der Land- und Forstwirtschaft lebenden Personen von 38% auf 32% gefallen ist.

„Schweizerische Fischerei-Zeitung" (9/52), daß der Staat Wisconsin (USA) das Ablassen von Sulfitablauge in Flüsse untersagt hat, da sich diese nach Eindickung als ausgezeichneter Brennstoff erwiesen hat.

— von E. MEISTER einen Aufsatz über „Fischwitterung — eine umstrittene Frage" in dem es als nicht bewiesen angesehen wird, daß den Mitteln die angepriesene Wirkung tatsächlich immer zukommt.

—, daß sich in Jugoslawien der Ertrag der Binnenfischerei vor dem Krieg auf rund 7000 t (und zwar Flußfischerei 3000 t, Seenfischerei 2000 t, Aufzucht in Fischteichen 2000 t), 1947 auf 6160 t, 1948 auf 7760 t und 1950 auf 7250 t belief (E. A. BELL).

Besprechungen

„World Fisheries Abstracts" Es handelt sich hier um eine zweimonatliche, in englischer, französischer und spanischer Sprache erscheinende technische FAO-Zeitschrift für das Fischereiwesen und verwandte Industrien der ganzen Welt. Sie behandelt die Fischereiprobleme der einzelnen Länder und bringt Artikel, angefangen von den norwegischen Methoden der Eindosung von Heringen bis zu Berichten Japans über den Vitamin B_2-Gehalt des Walöls der dort vorkommenden Walarten. Tatsache ist, daß die in dieser Zeitschrift zusammengefaßten Nachrichten jeweils aus mehr als 175 Veröffentlichungen aus 32 Ländern stammen. Dadurch ergibt sich, daß beispielsweise ein kalifornischer Thunfischer zufolge der darin enthaltenen Anleitungen jetzt nur noch elektrische Fanggeräte verwendet, oder daß ein Forscher in Montreal die Arbeiten seiner Kollegen laufend verfolgen kann, die in schwedischen oder südafrikanischen Zeitschriften veröffentlicht sind.

Bei Befragung des Chefredakteurs über den Zweck der Zeitschrift antwortete dieser: „Wir versuchen, anderen Leuten viel Arbeit und Geld zu ersparen. Wegen der stark ansteigenden Bevölkerungszahlen befindet sich die Welt im Wettlauf mit der Zeit. Mehr Fische, bessere Fische, eine gut genährte Welt, das sind unsere Ziele!" Unter diesem Motto sind die World

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichs Fischerei

Jahr/Year: 1952

Band/Volume: 5

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: Wir lesen in der Zeitschrift... 262